

Investieren in die Zukunft



Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
2013

Preisträger
2013



BAU 2013

bau||verlag

Wir geben Ideen Raum



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung





Bauen im Bestand wird in Deutschland zu einer der wichtigsten Aufgaben mit Zukunftschancen für die gesamte Bauwirtschaft. Das Modernisierungsvolumen wird bundesweit weiterhin ansteigen, darin sind sich alle Fachleute in Politik und Wirtschaft einig. Die Umwelt- und Ressourcenschonung erfordert innovative und zukunftssichere Sanierungs- und Umnutzungskonzepte zur wertschöpfenden Erhaltung des Baubestandes.

www.innovation-altbau.de

**Präsentation der Preisträger
auf der BAU 2013**

14. – 19. Januar 2013
Sonderschau Halle B0
Marktplatz „Bauen im Bestand“
Neue Messe München

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Bestehende Gebäude jeder Altersstufe bieten den Menschen ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Umwelt. Sie stellen hinsichtlich städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie bautechnischer Bewertung besondere Anforderungen an die Bauherren und bauverantwortlichen Fachleute.

Investoren, Bauherren, Architekten und Planer, die Bauausführenden und die Bauprodukte herstellende Industrie sind gleichermaßen gefordert, jeweils in ihrem Aufgabenbereich das Bestmögliche zur Bewältigung der spannenden Aufgabe „Bauen im Bestand“ zu leisten. Neben den Aufgaben der Planer und Bauausführenden ist auch die Industrie gefordert, Produkte und Systeme zu entwickeln, die den Besonderheiten des Bauens im Bestand gerecht werden.

Intelligente Lösungen bei der Sanierung von Fassaden oder innovative Konstruktionen für die attraktive Umnutzung und Weiterverwendung alter Gebäudeflächen sind ebenso gefordert, wie Produkte, die sich ästhetisch hervorragend in bestehende Gebäude einfügen lassen.

Innovative Produktkonzepte zu fördern und bekannt zu machen, die auf besondere Weise den Anforderungen des Bauens im Bestand gerecht werden, ist Anliegen der Auslober des Innovationspreises Praxis Altbau 2013.

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation



Skulpturen BAKA Award 2013

Andreas Dorfstecher

Holzgestaltung - Design
www.holzobjekte.de

geboren in Berlin 1959

Tischlerlehre . Facharbeiter für Holztechnik

Studium an der FH für angewandte Kunst Schneeberg/Erzgebirge

Diplom als Designer/Fachrichtung Holzgestaltung

seit 1993 freischaffend in Rosenwinkel/Brandenburg

Ausstellungen und Messen seit 1992

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Gewinner 2013

Preis

Internorm Fenster GmbH

Regensburg

Sto AG

Stühlingen

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG

Remscheid

Auszeichnung

EVONIK Industries AG

Hanau

HAUTAU GmbH

Helpsen

KEIMFARBEN GmbH

Diedorf

Puren GmbH

Überlingen

Saint-Gobain Weber GmbH

Düsseldorf

VELUX Deutschland GmbH

Hamburg



BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

PREIS

Internorm Fenster GmbH

KF 500 mit I-tec Verriegelung

Revolutionäres Verriegelungssystem ohne Beschlag

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Preis

Internorm Fenster GmbH
D-93059 Regensburg, Nussbergerstr. 6B

KF 500 mit I-tec Verriegelung

**Revolutionäres Verriegelungssystem
ohne Beschlag**

Die Verriegelung von Fenstern in RC 2 – Qualität mit einem verdeckten Klappmechanismus ist überraschend einfach und dennoch äußerst wirkungsvoll.

Die neue I-tec – Verriegelung, die mit Winkhaus entwickelt wurde, benötigt keine sichtbaren Schließteile am Rahmen. Integrierte Klappen übernehmen die Funktion der herkömmlichen Zapfen. Die Verriegelung der Fenster verursacht dadurch keine Fehlbedienung, wie sie durch die Zapfenlösung bekannt ist. Der Klapp-Mechanismus ist einfach zu bedienen und durch seine Integration in den Rahmen problemlos zu pflegen. Das Fenster ist besonders wartungsfreundlich und entspricht damit den heutigen Anforderungen von Investoren und Nutzern.

Mit der Verriegelung wird der Einbruchstandard RC 2 nach EN 1627-1630 erfüllt.

Das moderne Design überzeugt durch seinen völlig integrierten und unsichtbaren Einbau in den Fensterrahmen.

Die Jury überzeugte der innovative und zugleich einfache Bedienungscharakter des Produktes für den Fensterbau auch im Anwendungsbereich des Bauens im Bestand.



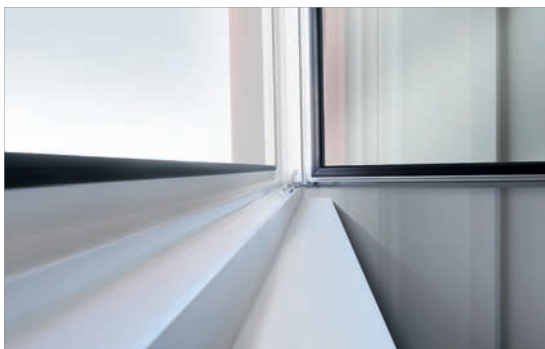
I-tec Verriegelung

DAS REVOLUTIONÄRE VERRIEGELUNGSSYSTEM

- Völlig neu: integrierte Klappen anstelle von vorstehenden Verriegelungszapfen
- 30 % geringere Ansichtshöhen
- RC2 im Standard
- Wärmedämmung $U_w \leq 0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$
- optimale Reinigung des Rahmens – keine Schließteile
- Perfekte Stabilität – Flügelgewichte bis 130 kg möglich



KF 500



Keine sichtbaren Schließteile mehr



Verriegelungsklappe



Verriegelungsklappe



I-tec Verriegelung

DAS REVOLUTIONÄRE VERRIEGELUNGSSYSTEM

Unter dem klangvollen Titel „I-tec“ setzt Internorm, Europas führende Fenstermarke, mit einer revolutionären Technologien neue Maßstäbe bei Qualität, Komfort und Design – wie das neue Kunststoff-Fenstersystem KF 500 zeigt. Dieses ist mit der innovativen Verriegelung ausgestattet – der ERSTEN wirklichen Revolution im Fensterbau seit Einführung des Dreh-Kipp-Beschlages Anfang der 70er-Jahre, d.h. seit über 40 Jahren!

Das integrierte Beschlagsystem beim neuen Kunststoff/Alu-bzw. Kunststoff-Fenster KF 500 ist mit einem völlig neuen Verriegelungssystem ausgestattet. Anstelle von vorstehenden Verriegelungszapfen übernehmen integrierte Klappen die sichere Verriegelung des Flügels.

Die Vorteile:

- Um 30 % geringere Ansichtshöhen von Rahmen und Flügel
- RC2 im Standard ohne Funktionseinschränkung
- Richtungsweisende Wärmedämmung im Standard $U_w \leq 0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Optional: Integrierte, motorische Lüftung mit Wärmerückgewinnung und Pollenfilter

Reinigung mit Komfort

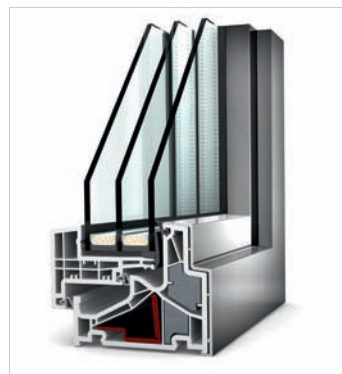
Die Reinigung des Rahmens wird erleichtert, da keine Schließteile notwendig sind. Die Teile am Flügel stehen kaum vor, und zwischen den Teilen befindet sich die glatte, leicht zu pflegende Kunststoffoberfläche des Flügelprofils.

Sicherheit, die überzeugt

Aufgrund der speziellen Verriegelungstechnik entspricht die Standardausführung des Beschlages bereits der Widerstandsklasse RC2 nach EN 1627-1630 – serienmäßig geprüfter Einbruchschutz.

Perfekte Stabilität und anspruchsvolles Design

- Großzügige Fensterformate und energiesparende 3fach-Verglasungen erfordern die Ausführung von schweren Flügeln.
- Die neuartige Konstruktion der Lagerteile ermöglicht Flügelgewichte bis 130 kg bei kompaktem Design.



KF 500



Innenansicht KF 500

Internorm



BAU 2013
Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation 2013

PREIS

Sto AG

StoTherm In Aevero

Diffusionsoffenes, kapillaraktives und
hochwärmedämmendes Innendämmsystem

Auslober
Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr
Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Preis

Sto AG
D – 79780 Stühlingen

StoTherm In Aevero

**Diffusionsoffenes, kapillaraktives und
hochwärmedämmendes Innendämmsystem**

Die Kultur der Stadt spiegelt sich in den Gesichtern der Gebäude. Etwa 2,5 % sind durch das Denkmalschutzgesetz davor geschützt, dass sie verändert werden. Der Mehrheit dieser stadtbildprägenden Gebäude droht die Wärmedämmverpackung, die Verzierungen, Fenstergewände, Steinverkleidungen und dergl. entweder verschwinden lässt oder durch so genannte „Fakes“ ersetzt.

Das Ausweichen auf Dämmmaßnahmen auf der Innenseite der Häuser ist die Alternative, die allerdings bislang mit großen Fragezeichen versehen ist. Zum einen wegen der bauphysikalischen Risiken bei der Bewältigung der Diffusionsproblematik, zum anderen aber wegen der erheblichen Raumverluste durch eine teilweise doch ziemlich dicke zweite Wandschale, welche die Wohnflächen verkleinert.

Diese Problematik löst nun das neu entwickelte Produkt der Firma Sto. Dem Produktentwickler gelingt es, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.

Das System ist äußerst schlank. Mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,016 W/mK wird die Systemdicke der Innendämmung bis zu einer Stärke von 40 mm ausreichen, um die gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen. Das ist beeindruckend.

Viel entscheidender ist allerdings der bauphysikalische Effekt dieses neuen Produktes. Mit einer Aerogel-Technologie, die auf einer mikroskopisch kleinen offenporigen Struktur aufbaut, gelingt es, das System diffusionsoffen zu konstruieren.

Damit kann die schadensanfällige Dampfsperre entfallen. Die Schichtdicke des kapillaraktiven Klebers übernimmt die Fähigkeit, Wasser aufzunehmen. Die anfallende Feuchtigkeit durchdringt das diffusionsoffene Dämmsystem und wird per Verdunstung durch das Kapillarsystem der Platte auch von diesem wieder an den Raum abgegeben.

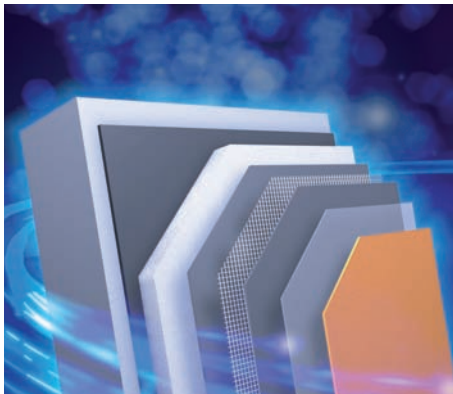
Die Jury überzeugte der hohe Innovationscharakter dieses Produktes, insbesondere für die Anwendung des Bauens im Bestand.

Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Preis

StoTherm In Aevero **Die Revolution der Innendämmung**

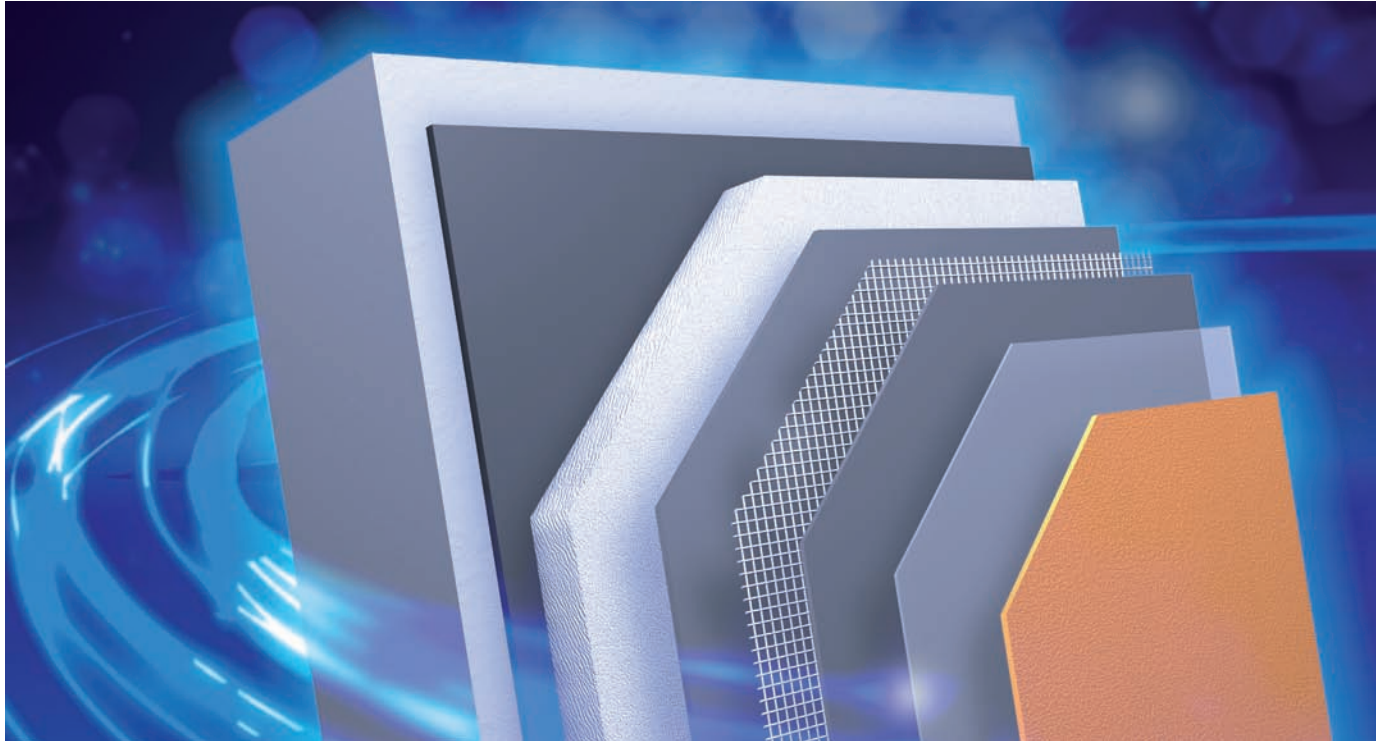


Extreme Wärmedämmung und enorme Schlankheit – mit diesen besonderen Merkmalen verleiht StoTherm In Aevero der Innendämmung eine neue Dimension. Dank des High-tech-Dämmstoffs Aerogel erfüllt StoTherm In Aevero alle Anforderungen an ein effizientes und zukunftsweisendes Innendämmsystem auf einzigartige Weise.

Neben einer außergewöhnlichen Funktionalität überzeugt StoTherm In Aevero durch eine hervorragende Raumeffizienz. Erreicht wird dies durch das Herzstück des Systems, die Sto-Aeverso-Innendämmplatte mit einer Wärmeleitfähigkeit von $0,016 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$. Das schlanke System bietet nicht nur in der Fläche eine enorme Platzersparnis, sondern ist auch ideal zur Dämmung von Fensterlaibungen und Heizungs-nischen geeignet, oft ohne Versetzen der Haustechnik. www.sto.com

StoTherm In Aevero

Die Revolution der Innendämmung



Extreme Wärmedämmung und enorme Schlankheit – mit diesen besonderen Merkmalen verleiht StoTherm In Aevero der Innendämmung eine neue Dimension. Dank des Hightech-Dämmstoffs Aerogel erfüllt StoTherm In Aevero alle Anforderungen an ein effizientes und zukunftsweisendes Innendämmsystem auf einzigartige Weise.

Neben einer außergewöhnlichen Funktionalität überzeugt StoTherm In Aevero durch eine hervorragende Raumeffizienz. Erreicht wird dies durch das Herzstück des Systems, die Sto-Aeverso-Innendämmplatte mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,016 W/(m·K). Das schlanke System bietet nicht nur in der Fläche eine enorme Platzersparnis, sondern ist auch ideal zur Dämmung von Fensterlaibungen und Heizungs-nischen geeignet, oft ohne Versetzen der Haustechnik.

Vorteile StoTherm In Aevero

- Hochleistungsdämmsystem
- Geringe Dämmstoffdicke $\lambda = 0,016 \text{ W/(m·K)}$
- Einfache Verarbeitung
- Unter Umständen kein Versetzen der Haustechnik
- Geringer Platzverlust

Anwendungsbereiche

- Dämmung der Innenseite einer Außenwand
- Flankierende Bauteile (Innenwand / -decke)
- Fensterlaibungen



Aerogel – ein Feststoff der Superlative

Bereits seit Jahrzehnten wird Aerogel immer wieder erfolgreich als effektives Isoliermaterial in der Raumfahrt und im Flugzeugbau eingesetzt. Sto ist gelungen, die hervorragenden Eigenschaften des Aerogels für ein hochinnovatives Innendämmsystem zu nutzen, das um ein Vielfaches schlanker ist als herkömmliche Dämmsysteme – StoTherm In Aeverso

Sto AG

Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
Telefon +49 7744 57-0
Telefax +49 7744 57-2178
infoservice@sto.eu.com
www.sto.com



BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

PREIS

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG

Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM

Heiztechnik mit Dreifachtechnologie aus
Gas-Brennwerttechnik, Solartechnik und Zeolith-Sorption

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Preis

Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
D - 42859 Remscheid

Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM

**Heiztechnik mit Dreifachtechnologie
aus Gas-Brennwerttechnik, Solartechnik und
Zeolith-Sorption**

Die Zukunft von Gas als Energieträger zur Gebäudebeheizung wird in innovativen Hybridsystemen liegen. Die neuartige Zeolith-Gas-Wärmepumpe "zeoTHERM" von Vaillant ist ein solches Hybridsystem und kombiniert dabei Gas-Brennwerttechnik mit regenerativer Umweltwärme in Form von Solarthermie.

Vaillant bringt die Technologie des "Sorptionsprozesses" mit Zeolith und Wasser zu Heizzwecken zum ersten Mal zur Marktreife. Zeolith wird als mineralischer Stoff eingesetzt, der Wasser aufnimmt und bei Erhitzung wieder abgibt. In den Hohlräumen der Zeolithstruktur wird Wasserdampf energiereich absorbiert. Bei der Einbindung der Wassermoleküle in die Kristallstruktur wird Wärmeenergie freigesetzt und direkt zum Heizen genutzt. Dieser Vorgang ist durch Wärmezufuhr umkehrbar, wobei in dieser Phase die Kondensation des Wasserdampfes ebenfalls nutzbare Wärme für das Heizsystem erzeugt.

Der Vorteil der zeoTHERM-Wärmepumpe zeigt sich unmittelbar in der ökologischen Betrachtung der CO₂-Emissionen und des Primärenergieaufwandes im Vergleich mit Gas-Brennwertsystemen. Der Gesamtjahresnutzungsgrad wird gegenüber konventioneller Gas-Brennwerttechnik um mehr als 30% gesteigert.

Das System ist im Besonderen auch für bestehende Einfamilienhäuser geeignet. In vielen Fällen gibt es im Bestand keine Möglichkeit eine nachträgliche Erdsonde für Sole/Wasser-Wärmepumpensysteme vorzusehen. Thermische Solarkollektoren lassen sich jedoch einfach nachrüsten. Bereits vorhandene Kollektoren können einfach weiter genutzt werden.

Die Jury würdigt diese Neuentwicklung und zeichnet einstimmig die Gas-Wärmepumpe zeoTHERM von Vaillant als konsequente Weiterentwicklung der Gas-Brennwerttechnologie als eine fortschrittliche Wärme- und Warmwasserversorgung von Einfamilienhäusern aus.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Preis



zeoTHERM – Zeolith-Gas-Wärmepumpe - flexible Eigenheimlösungen

- Bis zu 33% Energieersparnis und CO₂-Reduzierung / Hocheffizienz-Pumpen
- Effiziente Verwendung im Einfamilienhaus, Bestand und Neubau in Kombination mit Solarthermie
- Leistungsbereiche von 1,5 bis 15 kW



■ Wärme ■ Kühlung ■ Neue Energien

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM - flexible Eigenheimlösungen für den Modernisierer



Umweltgerechte und energiesparende Wärme

Vaillant präsentiert mit der Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM ein einzigartiges System, das Gas-Brennwerttechnik, Solarthermie und Zeolith-Sorption, kombiniert. Gas ist der sauberste aller fossilen Brennstoffe; Sonne, Wasser und Zeolith sind zu 100 % umweltverträglich, die Phase der Adsorption läuft ganz ohne Verbrennung ab, also ohne Emissionen. Im Vergleich zu moderner Gas-Brennwerttechnik in Kombination mit solarer Warmwasserbereitung spart die zeoTHERM im passenden System über 30 % Energie und genauso viele CO₂-Emissionen ein.

Unvergleichliche Dreifach-Technologie

Das System versorgt sowohl bestehende als auch neu errichtete Einfamilienhäuser jederzeit zuverlässig mit Wohnwärme und Warmwasser und besteht aus folgenden Komponenten:

- Zeolith-Gas-Wärmepumpe zeoTHERM mit integriertem Systemregler
- mindestens 2 Flach- oder Vakuum-Röhrenkollektoren, z. B. auroTHERM
- bivalenter Solar-Warmwasserspeicher z. B. auroSTOR oder geoSTOR mit Solarstation

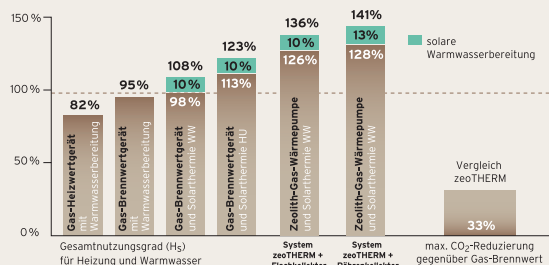
Die Zeolith-Gas-Wärmepumpe kann aber natürlich auch mit bereits vorhandenen Komponenten, wie z.B. Solar-Warmwasserspeicher oder Kollektoren, genutzt werden.

Unerhört einfache Funktionsweise

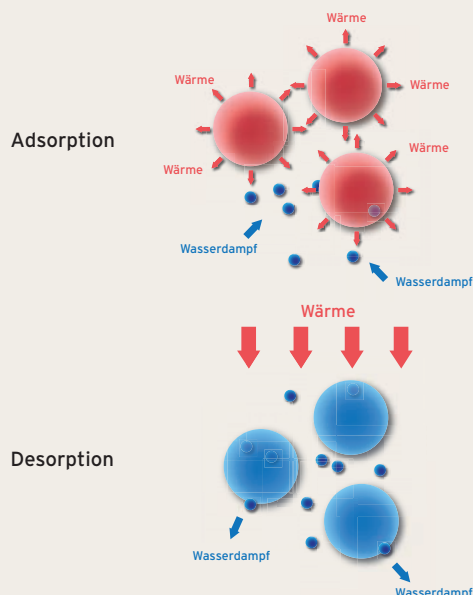
Im Zeolith-Modul befinden sich zwei Wärmetauscher: Im oberen Wärmetauscher sind Zeolith-Kügelchen eingelagert. Diese nehmen Wasserdampf auf und entwickeln dabei Wärme, die direkt in der Heizung genutzt werden kann (Adsorption). Anschließend werden mittels der Gas-Brennwerteinheit 110°C erzeugt, um den im Zeolith eingelagerten Dampf wieder auszutreiben (Desorption). Dieser Wasserdampf kondensiert daraufhin am unteren Wärmetauscher und die Kondensationswärme wird ebenfalls zum Heizen genutzt. Beide Phasen laufen abwechselnd und sind unendlich oft wiederholbar, da sich Zeolith nicht abnutzt.

Technische Daten:

- Nennwärmeleistungsbereich 1,5-10,2 kW und 1,5 -15,0 kW
- Jahresarbeitszahl im System > 1,3
- Einsatz für Vorlauftemperaturen Heizkreis bis 55 °C
- Gerätehöhe inkl. Abgasstutzen 1.700 mm



Angaben beziehen sich auf gesamtes System, Heizung und Warmwasserbereitung





BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

AUSZEICHNUNG

EVONIK Industries AG

CALOSTAT®

Diffusionsoffene Hochleistungswärmedämmplatte

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Auszeichnung

EVONIK Industries AG
D-63457 Hanau

CALOSTAT®

Diffusionsoffene Hochleistungswärmedämmplatte

Die Maßnahmen der Energiewende in Deutschland verlangen nach Hochleistungsdämmstoffen, die schlanke Bauweisen bei höchstem energetischem Standard ermöglichen. Mit dem hocheffizienten Dämmstoff CALOSTAT hat EVONIK Industries AG ein mineralisches, dampfdiffusionsoffenes Produkt in Verbindung mit sehr guten Dämmeigenschaften entwickelt und für den Markt vorbereitet.

Dieser Hochleistungsdämmstoff auf der Basis von pyrogener Kieselsäure erreicht durch eine besondere mikroporöse Struktur hervorragende Dämmeigenschaften. Gleichzeitig ist das Produkt nicht wasserlöslich und nicht brennbar. Der Baustoff ist diffusionsoffen und kann vielfältig sowohl bei der Modernisierung als im Neubau Verwendung finden. Insbesondere bei der Innendämmung kann dieser Baustoff deshalb einen wertvollen Beitrag für die energetische Sanierung der Gebäudehülle unter Beibehaltung historischer Fassaden liefern. Darüber hinaus wurde das Produkt bereits für die Füllung von Vor- sowie Hintermauerziegel oder die Fassadendämmung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassaden erfolgreich verwendet.

Der Baustoff kann sicher und einfach verarbeitet werden und ist recyclingfähig.

Die Jury ist überzeugt, dass dieses hochwertige Dämmprodukt die gestalterischen Möglichkeiten des Architekten vergrößert, die Effizienz der Wärmedämmung entscheidend verbessert und breite Anwendungsmöglichkeiten besitzt. Das Produkt ist nachhaltig, da es ohne schädliche Auswirkungen auf die lokale Umwelt auskommt und die Möglichkeit des Recyclings gewährleistet.

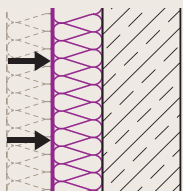
Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Auszeichnung

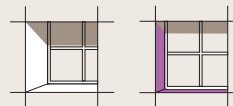
Hier ist weniger mehr: CALOSTAT®

Die Bandbreite der Fassadentypen in der Altbausanierung mit CALOSTAT® ist vielfältig – so wie die Partner, die mit uns innovative Fassaden-Systemlösungen entwickeln möchten. Mehr Informationen unter www.calostat.de



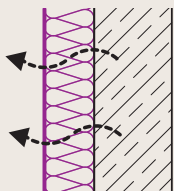
geringe Dämmstoffstärke

- Einsparung: 40-50 %
- Wärmeleitstufe WLS 021
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,019 \text{ W}/(\text{m K})$



mehr Gestaltungsfreiheit

- gestalterisches Potenzial
- geringe Leibungstiefe
- vereinfachte Detaillösungen im Sanierungsfall



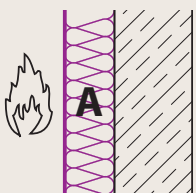
keine Flüssigwasseraufnahme

- angenehmes Raumklima $\mu = 6$
- gute Wohnraumhygiene



mehr Raum

- bei begrenzten Baugrundstücken
- beim Einsatz als Innendämmung



nicht brennbar

- Baustoffklasse A (nicht brennbar)
- Sanierung bei mehrgeschossiger Bauweise
- Hochtemperaturanwendungen (z.B. Heizungsanlagenbau)



hohe Lebensdauer

- rein mineralisches Bauprodukt
- recyclingfähig

Eine Idee wärmer. Eine Innovation besser.

CALOSTAT® ist ein Dämmstoff auf Basis von AEROSIL®, einer von Evonik Industries entwickelten und hergestellten pyrogenen Kieselsäure. Neben dem Vorteil einer sehr geringen Wärmeleitfähigkeit besitzt CALOSTAT® weitere für den Einsatz in der Gebäudehülle gute bauphysikalische Eigenschaften. Infos: www.calostat.de



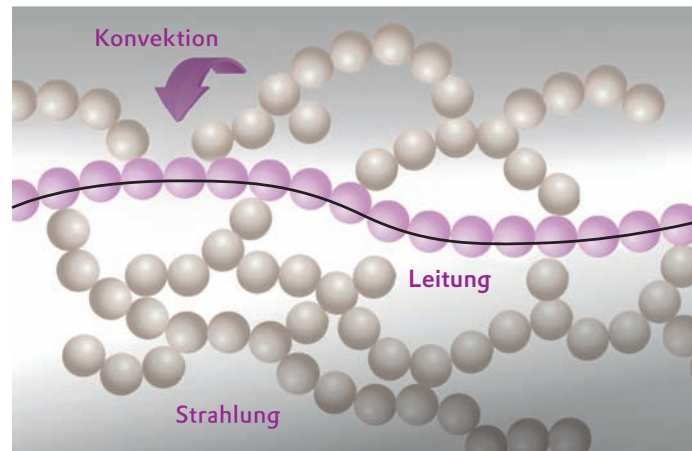
Mit einer besonderen Hydrophobierung ist das Produkt auch für Feuchte gefährdete Bereichen geeignet, denn es bleibt im Kontakt mit Wasser formstabil und behält seine vollen Dämmeigenschaften.

Wasseraufnahme 0 %
Sorptionsfeuchte nach Trocknung bei 70 °C 0,5 M-%

CALOSTAT® wurde auf geringen Strahlungsaustausch, geringe Konvektion und geringe Feststoffleitung optimiert, wodurch es seine hohe temperaturstabile Wärmedämmeigenschaft erhält.

Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,019 \text{ W/(m K)}$
Wärmeleitstufe WLS 021

Der Dämmstoff CALOSTAT® ist rein mineralisch, diffusions-offen, nicht brennbar (Baustoffklasse A) und wasserabweisend, wodurch er sich hervorragend für die Sanierung von mehrgeschossigen Büro- und Verwaltungsbauten eignet. CALOSTAT® beinhaltet weder Fungizide, Algizide oder Pestizide. Das Produkt ist außerdem resistent gegen Umwelteinflüsse wie Schimmelbildung und Ungeziefer.



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.



BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

AUSZEICHNUNG

HAUTAU GmbH

VENTRA® Fensterlüfter

Dezentrale ventilatorische Lüftung
mit Wärmerückgewinnung

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Auszeichnung

HAUTAU GmbH
D – 31691 Helpsen

Ventra® Fensterlüfter

Dezentrale ventilatorische Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Die Forderung zu mehr Luftdichtigkeit stellt gerade im Altbau eine neue Herausforderung an die Luftqualität dar. Dabei haben sich die Probleme bei immer dichter werdenden Fenstern in den vergangenen Jahren eher vergrößert. Feuchtigkeit und Schimmel in den Wohnräumen wurden zum Albtraum der Eigentümer und Nutzer gleichermaßen.

Mit dem Ventra Fensterlüfter wurde eine dezentrale Systemlösung geschaffen, mit der die geforderte Raumluftqualität gesichert wird. Für den Altbau ist dieses System sowohl beim Fensteraustausch als auch zur raumweisen Nachrüstung am vorhandenen Fenster geeignet.

Gerade wo eine zentrale Lüftungsanlage sowohl technisch als auch wirtschaftlich unmöglich ist, stellt dieses Lüftungsmodul die ideale Lösung für den Altbau dar. Durch die Platzierung in der seitlichen Fensterlaibung ist der Einbau ohne Verunstaltung der Architektur, gerade bei sensiblen Fassaden mühelos möglich. Mit der kompletten Entkoppelung vom eigentlichen Fenstersystem, bleibt das Fenster in seiner geforderten Qualität erhalten.

Diese Kriterien haben die Jury überzeugt, für die „Auszeichnung“ zu stimmen.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Auszeichnung

Wir lassen Fenster atmen!

**Ventilatorische Lüftung
created by HAUTAU.**



Fensterlüfter VENTRA®

- Die kleine Baugröße macht ihn fast unsichtbar, da er komplett in der Fensterlaibung integriert ist
- Architektur bleibt innen und außen völlig unverändert
- Einbau bei Fenstern mit und ohne Rollläden
- Die Zuluft wird durch einen Wärmetauscher vorgewärmt
- Energiekosten werden dauerhaft gesenkt durch den hohen Wärmerückgewinnungsgrad
- Flüsterleise Lüftung steigert die Wohnqualität
- Einfacher Einbau mit dem neuen Fenster durch den Fensterbauer und sofortige Inbetriebnahme
- Für alle Fensterprofile (Holz, Kunststoff, Aluminium)

**Für mehr Informationen besuchen Sie uns
in Halle B4 Stand 308.**

Sie werden's merken, wenn es HAUTAU ist.



Wir lassen Fenster atmen!

Ventilatorische Lüftung created by HAUTAU.

Wohlfühlen

Zwei Ventilatoren führen feuchte und verbrauchte Raumluft ab und frische Luft zu. Das sorgt für Wohlbefinden und steigert die Wohnqualität. Der Wärmetauscher erwärmt die einströmende Zuluft auf angenehme Temperatur. Ein Pollenfilter schützt Allergiker. Eine bedarfsgerechte und nutzer-unabhängige Lüftung verhindert Feuchteschäden und krankmachende Schimmelpilzbildung.

Design

Der Fensterlüfter ist sichtbar unsichtbar. Dank seiner kleinen Baugröße integriert er sich vollständig in die Fensterlaibung. Die Architektur bleibt innen und außen völlig unverändert. Er kann an Fenstern mit und ohne Rollläden eingebaut werden.

Energieeinsparung

Die Zuluft wird durch einen Wärmetauscher vorgewärmt. Der hohe Wärmerückgewinnungsgrad sorgt für eine energieeffiziente Lüftung. So werden der Energieverbrauch und die Unterhaltskosten gesenkt. Der Gesamtenergieverbrauch beträgt weniger als 27 W, die Standby-Leistung liegt unter 1 W.

Komfort

Der permanente Austausch von feuchter Luft und unangenehmen Gerüchen gegen Frischluft schafft ein angenehmes Raumklima. Unsichtbar und ohne störende Geräusche lüftet der VENTRA®. Die Bedienung ist intuitiv und ganz einfach direkt am Fenster. Jeder Bewohner kann sofort auf Knopfdruck lüften.

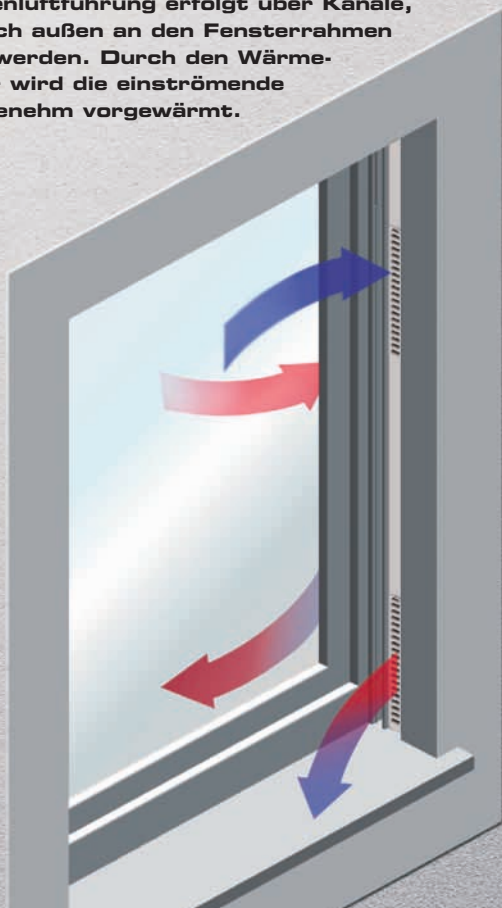
Gesundes Lüften mit Sicherheit

Mit dem Fensterlüfter VENTRA® erfolgt der Luftaustausch mit einem Volumenstrom bis zu 30 m³/h bei geschlossenem Fenster. Der Einbruchschutz und die Schlagregendichtigkeit des Fensters bleiben erhalten und Lüften ist auch bei Abwesenheit sicher möglich. Gleichzeitig erfüllt der Fensterlüfter VENTRA® die Forderung aus der DIN 1946-6 nach einer nutzerunabhängigen und bedarfsgerechten Lüftung.

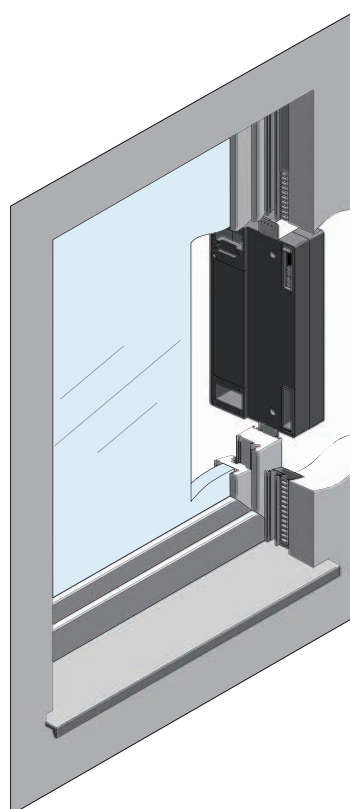
Montage

Der Fensterlüfter VENTRA® wird ganz einfach in einem Arbeitsgang mit dem neuen Fenster durch den Fensterbauer eingebaut. Über ein integriertes Netzteil wird das Gerät an eine 230 V Stromversorgung angeschlossen und sofort in Betrieb genommen. Die Montage erfolgt seitlich an das Rahmenprofil. Der Fensterlüfter VENTRA® ist beschlagunabhängig. Denn sowohl die Standard-Fensterbefestigungspunkte als auch die Schließpunkte des Beschlags bleiben unverändert.

Die Außenluftführung erfolgt über Kanäle, die seitlich außen an den Fensterrahmen gesetzt werden. Durch den Wärmetauscher wird die einströmende Luft angenehm vorgewärmt.



Das Lüftergehäuse wird aufgrund seiner geringen Abmessungen vollständig in die Laibung integriert.



Sie werden's merken, wenn es HAUTAU ist.



HAUTAU



BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

AUSZEICHNUNG

KEIMFARBEN GmbH

KEIM Lignosil-System

Die erste Silikatfarbe für Holz - ästhetisch,
einzigartig, dauerhaft

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Auszeichnung

Keimfarben GmbH & Co. KG
D – 86420 Diedorf

KEIM Lignosil-System

**Beschichtung von Holzoberflächen
im Außenbereich**

Im Zuge des nachhaltigen Baues ist der Baustoff Holz eine wichtige umweltschonende Ressource. Besonders im Außenbereich stellt dieses Material aber wegen seiner Verwitterungsanfälligkeit besondere Ansprüche an den Planer (konstruktiver Witterungsschutz) sowie den Eigentümer oder Betrachter (Alterung).

Außenliegende Holzteile hatten infolgedessen einen kürzeren Instandhaltungsturnus als mineralische Materialien und kamen bisher insofern, trotz ihrer günstigen ökologischen Werte, aus Gründen der Unterhaltskosten und der verwitternden Optik nicht im möglichen Maße zum Einsatz.

Mit dem Lignosil-System der Firma KEIM liegt nun erstmals ein auf Silikat-Basis entwickelter Anstrich vor. Entgegen den bisher bekannten Farbbeschichtungen für den Außenbereich, die aufgrund ihrer organischen Grundstruktur lediglich physikalisch auf der Oberfläche haften (Adhäsion), vollzieht sich beim KEIM Lignosil-System eine chemische Reaktion des Bindemittels mit anderen, im Untergrund des zu beschichtenden Holzbau-teils vorhandenen Stoffen. Das Ergebnis dieses Prozesses ist eine unlösbare Verbindung zwischen Holz und Farbanstrich. Des Weiteren ist der Anstrich UV-beständig und mikro-porös und damit diffusionsoffen.

Der Firma KEIM ist es mit dem Lignosil-System gelungen, die seit Jahren geschätzten Standards von Silikat Beschichtungen von mineralischen Baustoffen (Putze, Beton etc.) auf das Baumaterial Holz zu übertragen. Das eröffnet dem, beim ökologischen Bauen, sowohl im Neubau, vor allem aber im Bestand, vorteilhaften Baustoff Holz, eine neue Perspektive.

Die Jury überzeugte der innovativ-ökologische Charakter dieses Produkts insbesondere für den Anwendungsbereich des Bauens im Bestand.

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation Bauen im Bestand 2013

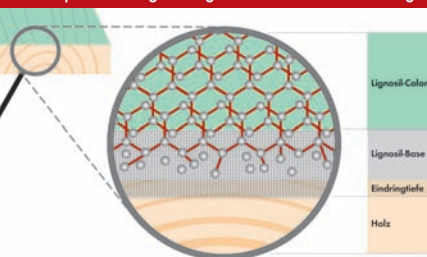
Auszeichnung

KEIM Lignosil – die erste Silikatfarbe für Holz.

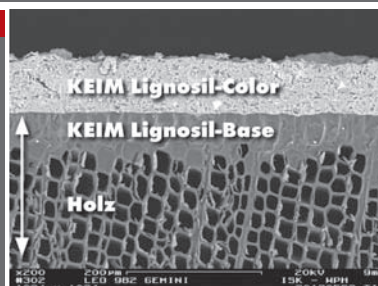
Mit entscheidenden Vorteilen:

- Besonders niedriger Diffusionswert
- Hervorragender Feuchteschutz
- UV-Stabil und absolut lichtecht
- Extrem witterungsbeständig
- Unerreicht langlebig
- Matte, denkmalgerechte Optik
- Einfach zu renovieren

Prinzipdarstellung der Lignosil-Verbundbeschichtung



Silikatische
Feinfüllstoffe
verbinden sich
dauerhaft mit
Lianosil-Color



Innovation – patentiert!
EP 2 208 544

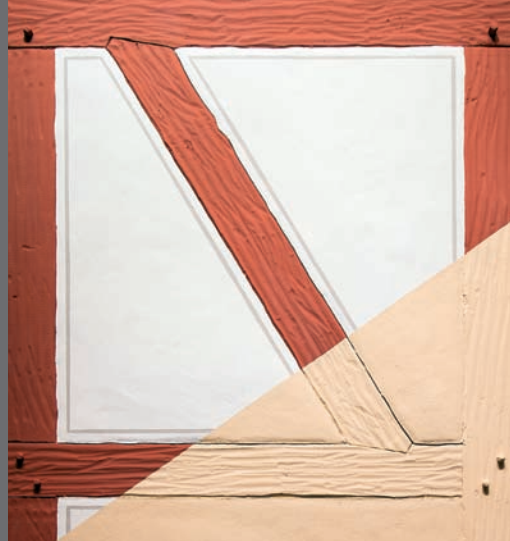


KEIMFARBEN
GmbH

Keimstraße 16
86420 Diedorf
Tel. +49 (821) 4802-0
Fax +49 (821) 4802-210

Frederik-Ipsen-Straße 6
15926 Luckau
Tel. +49 (35456) 676-0
Fax +49 (35456) 676-38

www.keimfarben.de
info@keimfarben.de



Testobjekt in Oslo
Anstrich 1996, Foto 2010

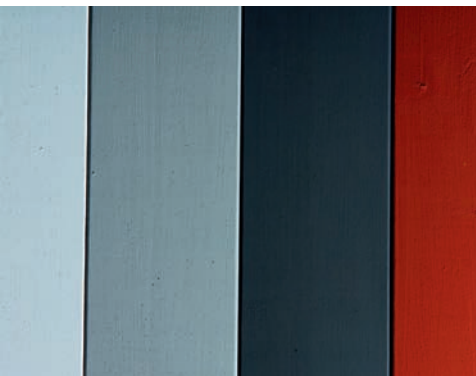
KEIM Lignosil® –

dauerhaft, wirtschaftlich, ästhetisch

Fraunhofer

fremdüberwacht WKI

Nr. OT.135-2010



Über zwanzig Jahre arbeiteten die Entwickler bei KEIMFARBEN im Rahmen eines Forschungsprojektes unterstützt durch namhafte Institute an dem Transfer des Erfolgsmodells Silikatfarbe auf Holz.

Mit der Entwicklung der ersten mineralischen Verbundbeschichtung zum Wetterschutz von Holz hat KEIMFARBEN ein dauerhaftes, wirtschaftliches und ästhetisches System für den Untergrund Holz geschaffen.

Die einzigartigen, innovativen Eigenschaften werden durch die Erteilung des europäischen Patents für das System und die Produkte dokumentiert.

KEIM Lignosil bietet entscheidende Vorteile bei der Erhaltung historischer Bausubstanz.

Anwendung	Außenbereich		Innenbereich	
	Deckende Beschichtung	Gestaltende Beschichtung	Deckende Beschichtung	Semitransparente Beschichtung
Rissverfüllung	Lignosil-HRP Holzrisspaste			
Grundierung	2 x Lignosil-Base/-DL	2 x Lignosil-Base/-DL	-	
Deck- beschichtung	2 x Lignosil-Color*	1 x Lignosil-Color 1 x Lignosil-Artis/-DL	2 x Lignosil-Inco*	2 x Lignosil-Inco/-DL*
	*im Bedarfsfall (bei Durchschlagungen von Holzinhaltstoffen) 1 x Lignosil-Scudo als Zwischenbeschichtung			



KEIMFARBEN
GmbH

Keimstraße 16
86420 Diedorf
Tel. +49 (821) 4802-0
Fax +49 (821) 4802-210

Frederik-Ipsen-Straße 6
15926 Luckau
Tel. +49 (35456) 676-0
Fax +49 (35456) 676-38

www.keimfarben.de
info@keimfarben.de



BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

AUSZEICHNUNG

puren GmbH

purenit® Attikaelement

Druckfestes Dämmelement für wärmebrückenfreie
Dachrandkonstruktion

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Auszeichnung

puren GmbH
D-88662 Überlingen

purenit[®] Attikaelement

Druckfestes Dämmelement für wärmebrückenfreie Dachrandkonstruktion

Die energetische Modernisierung von Gebäuden mit flachen Dächern bringt immer wieder ein Problem mit sich. Bei der erforderlichen Dämmung der Fassaden sowie der Dachflächen stellt sich die Frage nach der Detailausbildung der Attika.

In der Regel müssen die Dachkanten wegen größerer Dämmschichtstärken – bedingt durch die energetischen Anforderungen, aber auch wegen oftmals veränderter Gefälleausbildung – deutlich erhöht werden. In der Regel werden die Ränder aufbetoniert oder mit Holzbohlen erhöht. Diese kommerziellen Lösungen sind aufwändig und durch sie wird die Wirkung von Wärmebrücken nicht vollständig unterbunden.

Mit dem purenit[®] Attikaelement wird ein Produkt angeboten, das diese Defizite nicht hat. Die vorgefertigte elementierte Dachrandlösung ist zur Montage auf Beton-, Stahl- und Holzdecken geeignet. Verschiedene Varianten ermöglichen den Einsatz des vom DIBT geprüften Produkts bei unterschiedlichen Dämmstoffstärken bis hin zu 400 mm auf dem Flachdach und 320 mm an der Fassade. Damit können passivhaus-taugliche Konstruktionen verwirklicht werden.

Überzeugt hat darüber hinaus, dass der Werkstoff FCKW-, HFCKW- und formaldehydfrei ist und bei einem hohen Vorfertigungsgrad in Verbindung mit handlichen Abmessungen zudem eine handwerksgerechte Bearbeitung zulässt.

Die Jury wertet das Produkt als innovativ, insbesondere für den Geltungsbereich des Bauens im Bestand.

Praxis ALTBAU

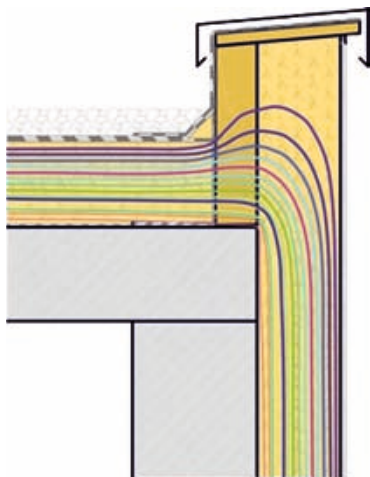
Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Auszeichnung

purenit® Attikaelement - die innovative Dachrandlösung



- vorgefertigte, elementierte Dachrandlösung zur Montage auf die Rohdecke
- für Betondecken und für andere Deckenkonstruktion, z.B. in Stahl- oder Holzbauweise geeignet
- Lieferung als zweiteiliger Bausatz:
 - Teil 1: senkrechtes Bauteil / Aufkantung
 - Teil 2: horizontale Abdeckung / Auskragung mit Eigengefälle 5°
- Auskragung für Fassadendämmungen (Vollwärmeschutz) bis 300 mm
- Gefälleausbildung für die Sicherung der planmäßigen Attika-Entwässerung
- Zusätzliche Steifigkeit der Gesamtkonstruktion durch stoßversetzte Montage der beiden Bausatzteile



Grafik:
purenit Attikaelement mit ungestörtem
Isothermenverlauf

Wärmebrückenfreie Anschlussdetails

- aus dem Funktionswerkstoff purenit® mit niedriger Wärmeleitfähigkeit $\lambda \geq 0,080 \text{ W/m}\cdot\text{K}$
- einzigartige Möglichkeit der wärmebrückenfreien Detailausbildung im Anschlussbereich zwischen Fassaden- und Flachdachdämmung
- Ersatz für bislang gebräuchliche, aufwendige Konstruktionen durch eine überraschend einfache Lösung
- hoher Vorfertigungsgrad in Verbindung mit handlichen Abmessungen für handwerksgerechte, rationelle Verarbeitung





puren[®]
gmbh

purenit[®] Attikaelement - druckfestes Dämmelement für wärmebrückenfreie Dachrandkonstruktionen

Problemstellung

Bei vollumfänglichen Sanierungsmaßnahmen wird neben der Dachfläche zumeist auch die Fassade erneuert und mit einer außenseitigen Wärmedämmung versehen. In diesem Fall muss die Attikakonstruktion nicht nur die Höhe der neuen Dämmschicht aufnehmen, sondern auch über die Fassadendämmung auskragen und einen geeigneten Befestigungsuntergrund für die Attikaabdeckung bieten.

Konventionelle Lösungen bestehen häufig darin, eine ausreichend hohe Aufkantung auf den Dachrand aufzubetonieren. Die für die Fassadendämmung erforderliche Ausladung wird dabei durch auskragende Holzwerkstoffplatten hergestellt. Trotz allseitiger Dämmung ist die Wärmebrückenwirkung eines solchen Bauteils nicht vollständig zu unterbinden. Zudem sind derartige Lösungen, schon allein durch den Betoniervorgang, außerordentlich zeit- und kostenintensiv.

purenit Attikaelement - die innovative Dachrandlösung

Das purenit Attikaelement bietet eine vorgefertigte, elementierte Dachrandlösung zur Montage auf die Rohdecke. Neben Betondecken ist das purenit Attikaelement auch für andere Deckenkonstruktion, z.B. in Stahl- oder Holzbauweise geeignet.

Das purenit Attikaelement wird als zweiteiliger Bausatz geliefert. Dabei wird das senkrechte Bauteil auf den Rand der Rohdecke montiert und stellt die erforderliche Aufkantungshöhe her. Die Abdeckung wird mit den im Bausatz enthaltenen Verbindungsschrauben im Gefälle von 5° aufgebracht. Die Gefälleausbildung sichert die planmäßige Entwässerung der Attika zur Dachfläche. Durch stoßversetzte Montage der beiden Bausatzteile wird eine zusätzliche Steifigkeit der Gesamtkonstruktion erreicht.

Neben dem purenit Attikaelement, das für die gängigsten Dämmstoffdicken ausreichende Abmessungen bietet, ist auch die Variante purenit Attikaelement 500 XL lieferbar. Mit Dämmstoffdicken bis zu 400mm im Flachdach und bis zu 320mm in der Fassade können damit passivhaustaugliche Konstruktionen verwirklicht werden. Zwischengrößen sind nicht erforderlich, da die purenit Attikaelemente bei Bedarf mit baustellenüblichen Werkzeugen zugeschnitten oder gekürzt werden können.

Werkstoff purenit

Die purenit Attikaelemente bestehen aus purenit, dem innovativen Funktionswerkstoff von puren. purenit entsteht als Upcyclingprodukt auf Basis zermahlener Polyurethan-Hartschaum-Produktionsabfälle, die mit einem Bindemittel zu einem hoch verdichteten Plattenmaterial veredelt werden. Trotz holzwerkstoffähnlicher Charakteristik und mechanischer Eigenschaften ist purenit mit seiner Wärmeleitfähigkeit von $\lambda_m 0,080 \text{ W/mK}$ ein Dämmstoff und verfügt als einziges Produkt seiner Art über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBT). purenit ist temperaturstabil, bitumenbeständig sowie unempfindlich gegen am Bau üblicherweise eingesetzte Chemikalien, und bietet sich daher für beliebige Verarbeitungsweisen im Flachdach an. Das Material ist schraubbar und kann mit bauüblichen Werkzeugen gebohrt, gesägt, gefräst oder geschliffen werden. Darüberhinaus ist der Werkstoff FCKW-, HFCKW- und formaldehydfrei und physiologisch unbedenklich.



*Verlegezustand:
Dachrand und Dämmarbeiten
sind parallel möglich.*



BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

AUSZEICHNUNG

Saint-Gobain Weber GmbH

weber.pas top

Fassadenputz mit umweltfreundlichem Schutz gegen
Algen und Pilze, ohne auswaschbare Biozide

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Auszeichnung

Saint-Gobain Weber GmbH
D – 40549 Düsseldorf

weber.pas top

Fassadenputz mit umweltfreundlichem Schutz gegen Algen und Pilzen, ohne auswaschbare Biozide

Die energetisch wirksamen Dämmungen mit den bekannten und weit verbreiteten Verbundsystemen fordern Tribut im Kampf gegen den Pilzbefall und die Algenbildung auf solchen Oberflächen.

Zum Schutz vor diesen Nachteilen, die nicht nur Schönheitsfehler sind, aber zunächst als solche wahrgenommen werden, wurden filmbildende Biozide in die Putze eingearbeitet. Die Nachteile sind bekannt: Nach kurzer Zeit des Auswaschens durch den Regen wurden die Grund- und Oberflächenwasser nachhaltig geschädigt.

Saint Gobain Weber hat nun ein Produkt entwickelt, das den Einsatz solcher filmbildenden Biozide überflüssig macht.

Mit dieser neuen Technologie können wasserabweisende organische Putze den traditionellen mineralischen Putzen hinsichtlich Wasseraufnahme gleichgestellt werden. Dabei setzt die Technologie auf physikalische Effekte. Die Oberflächen dieser Putze sind hydrophil und bieten eine schnellere Verdunstung. Damit wird den Mikroorganismen der Nährboden entzogen.

Dieses Produkt verspricht nicht den Schutz vor Schönheitsfehlern an Verbundsystemen mit Verputzen, sondern schützt vielmehr vor nachhaltigen Schädigungen der Umwelt und des ökologischen Gleichgewichts.

Das ist das eigentlich Innovative dieses Produktes, das die Jury als wichtiger zukunftsweisender Beitrag überzeugte.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Auszeichnung

Schützt Fassade, Klima und Gewässer

Über 100 Mio. m² Fassadenfläche werden in Deutschland jährlich mit organisch abbindenden Oberputzen und Farben behandelt. In der Regel enthalten diese Materialien eine biozide Filmkonservierung, die Algen und Pilzsporen abtöten soll. Ein Großteil dieser Biozide wird jedoch vom Regen ausgewaschen und gelangt so in unsere Gewässer. **weber.pas top** enthält keine biozide Filmkonservierung. Der innovative Oberputz sorgt nach rein physikalischen Prinzipien für einen ausgeglichenen Feuchtehaushalt und damit für eine nachhaltig algenfreie und saubere Fassade.

Fassadenputze werden oft als Oberflächenfinish auf Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) eingesetzt. Die Systeme leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, enthalten aber noch zu oft auch Komponenten, die die Umwelt belasten. Das WDV-System **weber.therm A 200** setzt auf umweltfreundliche Materialien und daher auch auf Oberputze der **weber.pas top** Serie. So schützt das System die Fassade, das Klima und unsere Gewässer gleichermaßen.

So funktioniert der top-dry Effekt



Übliche pastöse Putze sind wasserabweisend. Tauwasser und Regen sammelt sich in kleinen Putztaschen und verdunstet dort nur sehr langsam.



Die anhaltend feuchte Fassade ist ein idealer Nährboden für Algen- und Pilzbewuchs.



Die spezielle Oberflächenstruktur der **weber.pas top** Putze dehnt anhaftende Wassertropfen und zieht Wasser in feine Kapillaren ab.



So wird die aktive Verdunstungsfläche vergrößert und die Fassade trocknet schneller. Algen und Pilzen wird der Nährboden entzogen.



weber.therm A 200 wurde in 2012 als erstes WDV-System überhaupt mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Zudem wurde dem System für seine besonders umweltfreundlichen Eigenschaften der Bundespreis ecodeSIGN verliehen, der in 2012 erstmals vom Bundesministerium für Umwelt ausgelobt wurde.



sg-weber.de

Die Fassade bleibt algenfrei – nachhaltig und umweltfreundlich.



Innovative Putztechnologie

Schneller trocken – länger schön

Algengrün statt blütenweiß - Hausbesitzer kennen dieses Problem: Einige Fassaden wechseln innerhalb weniger Jahre ihre Farbe – von strahlend weiß zu algengrün. Denn die Lebensbedingungen für Algen und Pilze sind in unseren Breitengraden gut. Und gerade auf gedämmten, außen kühlen Wänden fühlen sich die Mikroorganismen wohl. Kein Wunder, dass sich Bauherren und Hersteller seit vielen Jahren mit diesem Thema auseinandersetzen.

Physik contra Chemie - Das Vorhandensein von Wasser ist die zentrale Voraussetzung für Algenbefall. Der pastöse Oberputz weber.pas top lässt die Fassadenoberfläche schneller abtrocknen; dadurch kann Algen- und Pilzbewuchs minimiert werden. Und zwar nicht, indem man die Mikroorganismen durch chemische Zusätze tötet, sondern indem man ihnen physikalisch die Lebensgrundlage entzieht.



Optimaler Schutz - Die weber.pas top Technologie sorgt bereits kurz nach Beregnung für trockene Fassadenoberflächen. In Putztaschen bleibt kein Wasser zurück. Auch Tauwasser, das normalerweise im Frühling und Herbst oft stundenlang für feuchte Fassaden sorgt, wird sehr schnell aufgenommen. Machen Sie den Test! Schon kurz nach der Beregnung ist die Oberfläche trocken.



Die Vorteile der weber.pas top Fassade

- Dauerhafter Schutz gegen Algen und Pilze
- Schnell trocknende Oberfläche
- Neuartiges, rein physikalisches Wirkprinzip
- Ohne biozide Filmkonservierung
- Keine Belastung des Grundwassers
- Kein Nachlassen der Wirkung





BAU 2013

Praxis Altbau

Preis für Produktinnovation 2013

AUSZEICHNUNG

VELUX Deutschland GmbH

VELUX - Die neue Fenster-Generation

Mehr Tageslicht durch schmalere Rahmen

Auslober

Messe München GmbH • Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Schirmherr

Bundesminister Dr. Peter Ramsauer

Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Karl-Heinz Müller
Geschäftsführer
Bauverlag BV GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Investieren in die Zukunft
2013

LAUDATIO

Auszeichnung

Velux Deutschland GmbH
D – 22502 Hamburg

VELUX Die neue Fenster-Generation

**Mehr Tageslicht, mehr Komfort bei gesteigerter
Energiebilanz und innovativem Design**

Tageslicht ist eine Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden von Menschen in Gebäuden. Mit der neuen Fenstergeneration ist es dem Hersteller VELUX gelungen, Tageslicht mit innovativem Design bei gleichzeitig gesteigerter Energieeffizienz zu verbinden.

Das neue Fenstersystem erreicht bei gleichbleibenden Einbaumaßen durch filigranere Rahmenprofile eine bis zu 10% größere Glasfläche und damit mehr Tageslichteintrag und solare Warmgewinne. Durch die neue Fensterkonstruktion mit VELUX "Thermo-Technology", die sich durch neuartige Dämmelemente im Fensterflügel- und Blendrahmen sowie durch die Verwendung von wärmebehandeltem Holz auszeichnet, wird eine Optimierung der Wärmedämmung erreicht. Durch eine Modifikation der Dichtungen und integrierte Führungsblöcke im Zwischenrahmen wird die Dichtwirkung optimiert und erreicht somit die Luftdichtheitsklasse 4.

Die filigranen Rahmenprofile und die flacheren und abgerundeten Formen der Außenbekleidungen unterstützen die designorientierte und harmonische Integration der Fenster in die Dachfläche. Durch Universal-Einbauwinkel kann flexibel zwischen vertiefter und normaler Einbauhöhe gewählt werden. Die neuen vormontierten, schraubfreien Bleche erleichtern einen schnelleren und einfachen Einbau im Gebäudebestand wie auch im Neubau.

Die Ernsthaftigkeit mit der VELUX eine kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Produkte auf den Ebenen der Funktionalität, der Energieeffizienz und des Designs betreibt, würdigt die Jury als vorbildlich. Die Jury überzeugt die neue VELUX-Dachfenster Generation als einen wichtigen Beitrag für die Zukunft.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2013

Auszeichnung

Die neue Generation

Mehr Tageslicht durch schmalere Rahmen



*Im Vergleich zur bisherigen Fenster-Generation für die Größe C02.

Einführung Frühjahr 2013

VELUX®

velux.de/neue-generation

Die neue Generation

Mehr Tageslicht durch schmalere Rahmen

Bis zu
10%*
mehr
Glasfläche

Mehr Tageslicht – Mehr Komfort – Weniger Energieverbrauch: Dafür stehen die neuen VELUX Dachfenster

Schmalere Rahmenprofile sowie die schlankere Griffleiste und Lüftungsklappe sorgen für eine um bis zu 10%* größere Glasfläche – bei gleichem Blendrahmenaußenmaß. So ist der Weg frei für mehr Tageslicht. Zusätzlich steigt in der kalten Jahreszeit auch der Wärmegewinn durch die Sonne und senkt so auf umweltfreundliche Weise die Heizkosten.

Obwohl der Rahmen schmäler gestaltet wurde, konnte durch die neue Fensterkonstruktion mit zusätzlichen Dämmelementen sowie wärmebehandeltem Holz in den Kunststoff-Fenstern der U_w -Wert der Standardausführung um 14%** reduziert werden. Zudem wurde die Luftdichtheitsklasse von 3 auf 4 gesteigert. Das bedeutet bessere Wärmedämmeigenschaften und weniger Wärmeverluste.

Die optimierte Wärmedämmung und erhöhte solare Wärmegewinne gewährleisten zusammen eine hervorragende Energie-

bilanz, wodurch sich die neue VELUX Fenster-Generation ideal für die Modernisierung eignet. Auch das neue attraktive Design innen und außen wird modernsten Ansprüchen gerecht.

Durch den vertieften Einbau (optional) wird die harmonische Integration ins Dach zusätzlich unterstützt und die Wärmedämmeigenschaften der neuen VELUX Fenster noch einmal verbessert.

Die automatischen Dachfenster sorgen mit dem neu entwickelten VELUX INTEGRA® Control Pad per moderner Touchscreen-Bedienung und voreingestellten Programmen faszinierend einfach für ein gesundes Raumklima, mehr Wohnkomfort und Energieeffizienz.

Ab Frühjahr 2013 werden die VELUX Fenster sukzessiv auf die neue Generation umgestellt.

Weitere Informationen unter velux.de/neue-generation



Mehr Energieeffizienz

Optimierte Wärmedämmung und weniger Wärmeverlust durch die neue VELUX Thermo Technology™.



Attraktives Design

Schmalere Rahmenprofile, ein neues Griffleisten-Design und harmonische Formen der Außenverblechung setzen moderne Akzente.



Berührender Wohnkomfort

Mit dem innovativen VELUX INTEGRA® Control Pad lassen sich auf einfachste Art alle automatischen VELUX Produkte steuern.

* Im Vergleich zur bisherigen Fenster-Generation für die Größe C02.

** Reduzierung des U_w -Werts bei der Ausführung THERMO-STAR von 1,4 W/(m²K) auf 1,2 W/(m²K).

*** Gilt für die PLUS-Pakete GGU/GPU ENERGY-STAR mit Aluminium-Außenabdeckung unter Einbeziehung des mitgelieferten Dämmrahmens und Eindeckrahmens EDJ. U_w -Wert ermittelt durch unternehmenseigene Prüfung und Berechnung nach EN ISO 12567-2.

Praxis **Altbau**

1. Intension und Zielsetzung

Die Auslobung verfolgt das Ziel, zukunftsweisende Produktideen und Systemlösungen speziell für die Anwendung beim „Bauen im Bestand“ zu fördern. Der besondere Anreiz liegt dabei in der Entwicklung für den Alt- und auch Neubau nachhaltig zu lösen und damit die Zukunftsfähigkeit aller Gebäude zu sichern.

2. Schirmherrschaft

Der Innovationspreis wird anlässlich der Internationalen Baufachmesse BAU 2013 in München, unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Peter Ramsauer verliehen.

3. Auslober

BAKA Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V., Messe München GmbH, Bauverlag BV GmbH

4. Teilnehmer

Alle Aussteller der BAU. Ein Teilnehmer kann bis zu zwei Vorschläge einreichen.

5. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr beträgt 490 EUR zzgl. Mwst. pro Produktidee und ist mit Anmeldung zur Teilnahme zu entrichten. Mit gültiger Anmeldung wird die Innovation zur Bewertung bei der Fachjury zugelassen. Nach Eingang der Gebühr auf u. g. Konto wird die Anmeldung gültig. Commerzbank Berlin, BLZ 100 400 00, Konto-Nr.: 277 81 08 00
IBAN: DE39 1004 0000 0277 8108 00, BIC: COBADEFFXXX

6. Beurteilungskriterien

- Innovativer Ansatz
- Gestalterische Qualität
- Detailausbildung/konstruktive Umsetzung
- Handwerkliche Umsetzung
- Umweltverträglichkeit
- Energiesparender Materialeinsatz/ökologische Herstellung
- Wirtschaftlichkeit
- Modularer Aufbau/kompatibel zu anderen Bauteilen
- Vielseitigkeit der Verwendung

7. Preisgericht

7.1 Die eingereichten Produkt- und Systemlösungen werden von einem unabhängigen Preisgericht beurteilt. Die Mitglieder der Fachjury werden vom Auslober berufen.

7.2 Das Preisgericht ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind. Sie entscheiden mit Stimmenmehrheit. Bei eventueller Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. Die Sitzung ist nicht öffentlich. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7.3 Mitglieder des Preisgerichts sind:

- Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich, Chefredaktion Bauverlag, Gütersloh
- Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, TU Stuttgart
- MR Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, BMVBS, Leiter Ref. Bauforschung, Nachhaltiges Bauen
- Helmut Mildner, Geschäftsführer NUWOG, Neu Ulm
- RA Felix Pakleppa, ZDB, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Berlin
- Prof. Günter Pfeifer, TU Darmstadt
- Prof. Georg Sahner, Hochschule Augsburg, Studiendekan EzD
- Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann, Technische Universität Darmstadt, VHT
- Dipl. Ing. Reinhard Zingler, GdW, Mitglied Fachausschuß Planung und Technik
- Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Zink, BAKA-Vorsitzender, Berlin

7.4 Die Preisträger werden nach der Entscheidung benachrichtigt. Die Entscheidung wird der Öffentlichkeit erst nach der Preisverleihung, am 14. Januar 2013, bekannt gegeben. Bis dahin unterliegt die Entscheidung einem „Sperrvermerk“.

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

BAKA

Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V.

Elisabethweg 10 . 13187 Berlin

Tel.: (030) 48 49 078-55

Fax: (030) 48 49 078-99

E-Mail: info@bakaberlin.de

Investieren in die Zukunft



Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
2013

www.innovation-altbau.de